

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 13. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

Ärztliche Versorgung in Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 21. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17632

vom 13. Dezember 2023

über Ärztliche Versorgung in Tempelhof-Schöneberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Hausärzte (in Stellenanteilen) gibt es in wie vielen Praxen aktuell jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch ist der Versorgungsgrad?

Zu 1.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Die folgende Tabelle enthält die angefragten Angaben, der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Hausärzte lag zum 01.07.2023 in Tempelhof-Schöneberg bei 120,6%.

Ortsteil	VZÄ Hausärzte 01.07.2023	Anzahl Betriebsstätten 01.07.2023
Friedenau	29,25	26
Lichtenrade	23	16
Mariendorf	32,75	17
Marienfelde	14	12
Schöneberg	106,8	79
Tempelhof	47	37
Gesamtergebnis	252,8	187

2. Wie viele Hausärzte (in Stellenanteilen) gab es in wie vielen Praxen im Jahr 2018 jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch war der Versorgungsgrad?

Zu 2.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage war eine zahlenmäßige Aufstellung der Standorte aus dem Jahr 2018 nicht möglich. Der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Hausärzte lag zum 01.07.2018 in Tempelhof-Schöneberg bei 120,8%.

Ortsteil	VZÄ Hausärzte zum 01.07.2018
Friedenau	26,3
Lichtenrade	24
Mariendorf	27
Marienfelde	14
Schöneberg	104,05
Tempelhof	51
Gesamtergebnis	246,35

3. Wie viele Kinderärzte (in Stellenanteilen) gibt es in wie vielen Praxen aktuell jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch ist der Versorgungsgrad?

Zu 3.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Die folgende Tabelle enthält die angefragten Angaben, der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Kinderärzte lag zum 01.07.2023 in Tempelhof-Schöneberg bei 126,8%.

Ortsteil	VZÄ Kinderärzte 01.07.2023	Anzahl Betriebsstätten 01.07.2023
Friedenau	1,3	2
Lichtenrade	6	5
Mariendorf	2	1
Marienfelde	1,5	1
Schöneberg	14,25	8
Tempelhof	7,5	5
Gesamtergebnis	32,55	22

4. Wie viele Kinderärzte (in Stellenanteilen) gab es in wie vielen Praxen im Jahr 2018 jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch war der Versorgungsgrad?

Zu 4.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage war eine zahlenmäßige Aufstellung der Standorte aus dem Jahr 2018 nicht möglich. Der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Kinderärzte lag zum 01.07.2018 in Tempelhof-Schöneberg bei 144,9%.

Ortsteil	VZÄ Kinderärzte 01.07.2018
Friedenau	1,3
Lichtenrade	5
Mariendorf	1
Marienfelde	1
Schöneberg	16
Tempelhof	6
Gesamtergebnis	30,3

5. Wie viele Gynäkologen (in Stellenanteilen) gibt es in wie vielen Praxen aktuell jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch ist der Versorgungsgrad?

Zu 5.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Die folgende Tabelle enthält die angefragten Angaben, der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Frauenärzte lag zum 01.07.2023 in Tempelhof-Schöneberg bei 116,9%.

Ortsteil	VZÄ Frauenärzte 01.07.2023	Anzahl Betriebsstätten 01.07.2023
Friedenau	8,5	9
Lichtenrade	5	5
Mariendorf	8	5
Marienfelde	2	2
Schöneberg	21	15
Tempelhof	14	8
Gesamtergebnis	58,5	44

6. Wie viele Gynäkologen (in Stellenanteilen) gab es in wie vielen Praxen im Jahr 2018 jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen von Tempelhof-Schöneberg und wie hoch war der Versorgungsgrad?

Zu 6.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage war eine zahlenmäßige Aufstellung der Standorte aus dem Jahr 2018 nicht möglich. Der theoretische Versorgungsgrad für die Arztgruppe der Frauenärzte lag zum 01.07.2018 in Tempelhof-Schöneberg bei 120,6%.

Ortsteil	VZÄ Frauenärzte 01.07.2018
Friedenau	8,5
Lichtenrade	5
Mariendorf	8,5
Marienfelde	2
Schöneberg	20
Tempelhof	13,5
Gesamtergebnis	57,5

7. Wie hoch ist aktuell der Altersdurchschnitt bei den Hausärztinnen und -ärzten, Kinderärztinnen und -ärzten sowie Gynäkologinnen und Gynäkologen in Tempelhof-Schöneberg und wie viele von ihnen sind jeweils über 60 Jahre alt?

Zu 7.:

Zur Beantwortung der Frage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Unterstützung gebeten. Die folgenden Tabellen enthalten die angefragten Angaben.

<i>Facharztgruppe</i>	<i>Altersdurchschnitt</i>
<i>Frauenärzte</i>	55,04
<i>Hausärzte</i>	55,30
<i>Kinderärzte</i>	52,46

Altersgruppen	Frauenärzte		Hausärzte		Kinderärzte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 34	0	0,00%	3	1,05%	0	0,00%
35 - 39	4	5,97%	16	5,57%	1	2,70%
40 - 44	6	8,96%	28	9,76%	4	10,81%

45 - 49	10	14,93%	41	14,29%	9	24,32%
50 - 54	11	16,42%	42	14,63%	9	24,32%
55 - 59	9	13,43%	56	19,51%	8	21,62%
60 - 65	21	31,34%	57	19,86%	5	13,51%
über 65	6	8,96%	44	15,33%	1	2,70%
Gesamtergebnis	67	100,00%	287	100,00%	37	100,00%

8. Wie viele Menschen leben aktuell und lebten 2018 jeweils aufgeschlüsselt nach Ortsteilen in Tempelhof-Schöneberg und wie hat sich jeweils der Anteil der Menschen unter 18 Jahren und über 65 Jahren entwickelt?

Zu 8.:

Zur Beantwortung der Frage wurde das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg um Unterstützung gebeten.

Melderechtlich registrierte Einwohnerinnen und Einwohner am Ort der Hauptwohnung am 30.06. eines Jahres in Tempelhof-Schöneberg					
2023					
Ortsteil	Gesamt	unter 18	über 65	Anteil u.18	Anteil ü. 65
Schöneberg	124.457	18.061	21.525	15%	17%
Friedenau	28.943	4.539	6.055	16%	21%
Tempelhof	63.500	10.037	11.592	16%	18%
Mariendorf	53.323	8.057	13.338	15%	25%
Marienfelde	32.426	5.904	8.300	18%	26%
Lichtenrade	52.419	9.326	13.656	18%	26%
GESAMT	355.068	55.924	74.466	16%	21%

2018					
Ortsteil	Gesamt	unter 18	über 65	Anteil u.18	Anteil ü. 65
Schöneberg	123.555	17.588	20.109	14%	16%
Friedenau	28.353	4.417	5.644	16%	20%
Tempelhof	62.860	9.789	11.607	16%	18%
Mariendorf	52.710	7.401	13.572	14%	26%
Marienfelde	32.364	5.575	8.584	17%	27%
Lichtenrade	51.587	8.651	14.016	17%	27%
GESAMT	351.429	53.421	73.532	15%	21%

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9. Wie wird die aktuelle Versorgungslage im Bezirk in Tempelhof-Schöneberg – aber auch bezogen auf einzelne Ortsteile – eingeschätzt und wie die perspektivische Versorgungslage?

Zu 9.:

Die vertragsärztliche Versorgungslage im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, der für keine Arztgruppe ein eigener Planungsbereich im Sinne des Sozialversicherungsrechts ist, wird entsprechend der Bedarfsplanungsrichtlinie des G-BA eingeschätzt.

Demzufolge besteht in Tempelhof-Schöneberg für keine vom Letter of Intent auf Bezirksebene betrachtete Arztgruppe eine theoretische Unterversorgung (eine Unterversorgung ist anzunehmen, wenn der Versorgungsgrad bei Fachärztinnen und Fachärzten unter 50% oder unter 75% in der Arztgruppe der Hausärzte sinkt).

Eine (theoretische) Überversorgung (Versorgungsgrad von 110% und höher) ist feststellbar für die Arztgruppen der Hausärzte, der Psychotherapeuten, der Augenärzte, der Internisten, der Frauenärzte, der Hautärzte, der Kinder- und Jugendpsychiater, der Kinderärzte, der Nervenärzte, der Chirurgen und Orthopäden, der Radiologen und der Urologen. Insgesamt sind derzeit im Bezirk Tempelhof-Schöneberg 214

Versorgungsaufträge über dem Schwellenwert zur (theoretischen) Überversorgung von 110% zugelassen, davon 145 allein in der Arztgruppe der Psychotherapeuten.

Mit dem sogenannten „Letter of Intent“ (LOI) vom 09.10.2013 wurde vom gemeinsamen Landesgremium Berlin ein Konzept zur Versorgungssteuerung auf Ebene der 12 Berliner Bezirke beschlossen. Dadurch sollen Praxissitze aus Bezirken mit überdurchschnittlichem Versorgungsgrad schrittweise nach Freiwerden in Bezirke mit unterdurchschnittlichem Versorgungsgrad verlegt werden. Im Ergebnis wird die Versorgungsstruktur in der Stadt insgesamt ausgewogener und das Prinzip der wohnortnahen Versorgung wird für alle Arztgruppen der patientengebundenen Versorgung konsequent umgesetzt. Allerdings stellt der „Letter of Intent“ lediglich eine Empfehlung dar, die rechtlich keine bindende Wirkung besitzt, sondern vom Landesausschuss nach § 90 SGB V und vom Zulassungsausschuss nach § 96 SGB V lediglich zu berücksichtigen ist (siehe zum Landesausschuss § 2 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes zur Errichtung eines gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch vom 29. November 2012 (GVBl. S. 402).

Berlin, den 21. Dezember 2023

In Vertretung

Ellen Haußdörfer

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege